

2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten, die Kosten der BASF Agro BV und der anderen Klägerinnen, deren Namen im Anhang angeführt sind, sowie die der Association européenne pour la protection des cultures (ECPA) und der European Seed Association (ESA).
4. Der Deutsche Berufs- und Erwerbsimkerbund e.V., der Österreichische Erwerbsimkerbund und der Österreichische Imkerbund (ÖIB) tragen ihre eigenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 9 vom 11.1.2014.

Urteil des Gerichts vom 8. Mai 2018 — Esso Raffinage/ECHA

(Rechtssache T-283/15) <sup>(1)</sup>

**(REACH — Dossierbewertung — Prüfung der Registrierungsdossiers auf Erfüllung der Anforderungen — Prüfung der vorgelegten Informationen und Weiterbehandlung der Dossierbewertung — Erklärung über die Nichterfüllung der Anforderungen — Zuständigkeit des Gerichts — Nichtigkeitsklage — Anfechtbare Handlung — Unmittelbare und individuelle Betroffenheit — Zulässigkeit — Rechtsgrundlage — Art. 41, 42 und 126 der Verordnung [EG] Nr. 1907/2006)**

(2018/C 231/23)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

**Klägerin:** Esso Raffinage (Courbevoie, Frankreich) (Prozessbevollmächtigter: M. Navin-Jones, Solicitor)

**Beklagte:** Europäische Chemikalienagentur (ECHA) (Prozessbevollmächtigte: C. Jacquet, C. Schultheiss, W. Broere und M. Heikkilä)

**Streithelfer zur Unterstützung der Beklagten:** Bundesrepublik Deutschland (Prozessbevollmächtigter: T. Henze), Französische Republik (Prozessbevollmächtigte: D. Colas und J. Traband), Königreich der Niederlande (Prozessbevollmächtigte: M. de Ree, M. Bulterman und M. Noort)

**Gegenstand**

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Schreibens der ECHA an das französische Ministerium für Ökologie, nachhaltige Entwicklung, Verkehr und Wohnungswesen vom 1. April 2015 mit der Bezeichnung „Erklärung über die Nichterfüllung der Anforderungen nach einer Dossierbewertungsentscheidung nach der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006“

**Tenor**

1. Das Schreiben der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) an das französische Ministerium für Ökologie, nachhaltige Entwicklung, Verkehr und Wohnungswesen vom 1. April 2015 mit der Bezeichnung „Erklärung über die Nichterfüllung der Anforderungen nach einer Dossierbewertungsentscheidung nach der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006“ wird einschließlich seiner Anlage für nichtig erklärt.

2. Esso Raffinage und die ECHA tragen jeweils ihre eigenen Kosten.
3. Die Bundesrepublik Deutschland, die Französische Republik und das Königreich der Niederlande tragen jeweils ihre eigenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABL C 320 vom 28.9.2015.

---

**Urteil des Gerichts vom 17. Mai 2018 — Litauen/Kommission**

**(Rechtssache T-205/16) <sup>(1)</sup>**

**(Kohäsionsfonds — Von der Finanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Technische Hilfe für die Verwaltung des Kohäsionsfonds in Litauen — Mehrwertsteuer — Art. 11 Abs. 1 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 16/2003 — Kürzung der finanziellen Beteiligung)**

(2018/C 231/24)

Verfahrenssprache: Litauisch

**Parteien**

*Klägerin:* Republik Litauen (Prozessbevollmächtigte: D. Kriauciūnas, R. Krasuckaitė und D. Stepanienė)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte B.-R. Killmann und J. Jokubauskaitė)

**Gegenstand**

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung des Beschlusses C(2016) 969 final der Kommission vom 23. Februar 2016 betreffend die Kürzung der Unterstützung aus dem Kohäsionsfonds für das in Litauen durchgeführte Vorhaben mit dem Titel „Technische Hilfe für die Verwaltung des Kohäsionsfonds in der Republik Litauen“, soweit er eine Kürzung der Unterstützung in Höhe eines — Mehrwertsteuerausgaben entsprechenden — Betrags von 137 864,61 Euro vorsieht

**Tenor**

1. Der Beschluss C(2016) 969 final der Kommission vom 23. Februar 2016 betreffend die Kürzung der Unterstützung aus dem Kohäsionsfonds für das in Litauen durchgeführte Vorhaben mit dem Titel „Technische Hilfe für die Verwaltung des Kohäsionsfonds in der Republik Litauen“ wird für nichtig erklärt, soweit er eine Kürzung der Unterstützung in Höhe eines — Mehrwertsteuerausgaben entsprechenden — Betrags von 137 864,61 Euro vorsieht.
2. Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Republik Litauen.

<sup>(1)</sup> ABL C 251 vom 11.7.2016

---

**Urteil des Gerichts vom 16. Mai 2018 — Troszczynski/Parlament**

**(Rechtssache T-626/16) <sup>(1)</sup>**

**(Kostenerstattungs- und Vergütungsregelung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments — Zulage für parlamentarische Assistenz — Rückforderung zu Unrecht gezahlter Beträge — Zuständigkeit des Generalsekretärs — Electa una via — Verteidigungsrechte — Beweislast — Begründungspflicht — Politische Rechte — Gleichbehandlung — Ermessensmissbrauch — Unabhängigkeit der Abgeordneten — Tatsachenirrtum — Verhältnismäßigkeit)**

(2018/C 231/25)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

*Klägerin:* Mylène Troszczynski (Noyon, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwalt M. Ceccaldi, dann Rechtsanwalt F. Wagner)